

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



Die Neue Fraktion, Dezember 2023 | Internet: dnf-geislingen.de

Ludwig Kraus, Holger Schrag, Werner Gass

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dehmer,
sehr geehrter Herr Kah,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
liebe Mitarbeiter*innen der Verwaltung,
meine Damen und Herren,

unsere diesjährige Rede soll ausschließlich als eine Stellungnahme der Fraktion dNF zu den beiden Haushaltsreden des Herrn OB Dehmer und des Kämmerer Herrn Kah verstanden werden.

Sie ist frei von irgendwelchen, sicherlich passenden und treffenden Zitaten, und ebenso frei von weltpolitischen Themen auf die wir so gut wie keinen Einfluss haben, die jedoch leider sehr großen Einfluss auf uns, unsere Wirtschaft und auf unser gesellschaftliches Leben nehmen...

Die Haushaltsreden von Herrn Oberbürgermeister Dehmer und des Stadtkämmerers Herrn Michael Kah bieten einen umfassenden Einblick in die Finanzpolitik und die Haushaltsplanung der Stadt Geislingen.

Bei genauerer Betrachtung sind in ihren Reden unterschiedliche Perspektiven und Schwerpunkte zu erkennen, jedoch auch Gemeinsamkeiten. Beide Reden thematisieren die aktuellen Herausforderungen, denen sich die Stadt gegenüber sieht. Beide

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



heben die Bedeutung von Investitionen in Bildungsinfrastruktur und kommunale Einrichtungen hervor. Dies zeigt das gemeinsame Engagement für die Förderung von Bildung und die Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt.

Beide Reden zeigen auch ein starkes Bewusstsein für die finanzielle Verantwortung und die Notwendigkeit eines umsichtigen Haushaltsmanagements. Sie betonen die Wichtigkeit von Haushaltsdisziplin und einer nachhaltigen Finanzpolitik, die wir als Gemeinderat natürlich unterstützen, um zum einen, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu bekommen, und zum anderen unsere Stadt vor einem finanziellen Kollaps zu bewahren.

Wir in unserer Fraktion stellen fest, dass sich die beiden Reden insgesamt ergänzen indem sie ein umfassendes Bild der Haushaltssituation und der politischen Prioritäten in Geislingen vermitteln. Während OB Dehmer die breiteren politischen und sozialen Implikationen der Haushaltspolitik adressiert, bietet Kämmerer Kah einen tieferen Einblick in die finanziellen Details und Herausforderungen und das, wieder einmal, eher finanziell düstere Szenario für die Zukunft.

Langfristigen Planungen, Ideen und Visionen für die Bürgerinnen und Bürger, bzw. für die Gesamtentwicklung der Stadt Geislingen aus den beiden Reden

Aus den beiden Haushaltsreden von Herrn Oberbürgermeister Dehmer und dem Stadtkämmerer Herrn Michael Kah lassen sich mehrere langfristige Planungen, Ideen und Visionen für die Stadt Geislingen und ihre Bürgerinnen und Bürger erkennen:

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



1. Investition in Bildung und Schulinfrastruktur

Sicherlich geschuldet der Gesamtsituation zu den Themen MiGy und HeGy, legen beide Reden einen starken Fokus auf die Bildungsinfrastruktur. Für die Entscheidungen rund um die Schulbildung, insbesondere die Zukunft des gymnasialen Bereichs, hat der Gemeinderat einen sicherlich schmerzlichen Beschluss gefasst, als er sich mehrheitlich am 24.10.2023 gegen eine erneute Sanierung des MiGy entscheiden musste. Doch zeigen die Reden das Bestreben, die Bildungslandschaft in Geislingen langfristig zu stärken und zu modernisieren. Hier wünschen wir uns den schon seit langer Zeit geforderten Bildungsgipfel und hoffen auf das Jahr 2024!

2. Aus- und Umbau der Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Erweiterung und Sanierung von Kindertagesstätten, wie im Zillerstall, im Stadtpark und in Aufhausen verdeutlichen die verpflichtende Herausforderung für eine verbesserte und zukunftsfähige Kinderbetreuung. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den Bedürfnissen junger Familien gerecht zu werden und die Attraktivität der Stadt zu erhöhen.

3. Fokus auf kommunale Infrastruktur und Dienstleistungen

Die Investitionen in kommunale Einrichtungen, wie die Planung und Umsetzung des neuen Feuerwehrmagazins im Stadtbezirk Aufhausen, ebenso wie die Sanierung des 5-Täler-Bades, begrüßen wir sehr, sie zeugen von einem Bestreben, die Sicherheit und Lebensqualität in der Stadt zu verbessern. Diese Maßnahmen sind auch darauf ausgerichtet, Geislingen als sicheren und attraktiven Wohn- und Lebensort zu erhalten.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



4. Digitale Transformation und Verwaltungsmodernisierung

Die Bemühungen zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse, wie die volldigitale Abwicklung von z. B. Baugenehmigungen, deuten auf eine Vision hin, in der die Stadtverwaltung effizienter und bürgerfreundlicher werden soll. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Stadtverwaltung zukunftsfähig zu machen und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

5. Stadtentwicklung und Innenstadtbelebung

Die Herausforderungen und Probleme in der Geislinger Fußgängerzone und im Einzelhandel sind angesprochen, wobei konkrete Lösungsansätze noch nicht klar sind. Es zeigt allerdings das Bewusstsein, dass die Vitalität der Innenstadt ein wichtiger Aspekt für die Gesamtentwicklung der Stadt ist. Doch leider haben auch wir von der dNF keine Lösung zur schnellen und direkt Umsetzung.

Die in Teilen dargestellten, sicherlich langfristigen Planungen, Ideen, Visionen sind bestimmt darauf ausgerichtet, die Stadt als attraktiven und zukunftsfähigen Ort für ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu gestalten. Einzig und alleine es fehlen uns die entsprechenden finanziellen Mittel dazu. Dennoch ist hier der jetzige aber auch der neue Gemeinderat gefordert, vielleicht auch die eine oder andere Entscheidung mit mehr Mut zu treffen.

Welche Punkte kann der Gemeinderat aus den Reden für konstruktive Stellungnahmen herausarbeiten?

Aus unserer Sicht lassen sich mehrere Punkte aus den Haushaltsreden von Oberbürgermeister Dehmer und Stadtkämmerer Kah in unserer Stellungnahme herausstellen.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



1. Klare Prioritätensetzung bei Investitionen

Angesichts der umfangreichen Investitionen in Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und städtische Infrastrukturen wie z. B. Feuerwehren, liegt es u. U. am Gemeinderat eine klarere Prioritätensetzung und langfristige Planung einfordern, wann und wie welches Ziel erreicht werden kann. Es ist daher wichtig, sicherzustellen, dass die finanziellen Ressourcen effizient eingesetzt werden, um die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung ausgewogen berücksichtigen zu können.

2. Digitale Transformation und Innovation

Wie schon erwähnt, werden die Bemühungen zur Digitalisierung und Modernisierung der Stadtverwaltung angesprochen, jedoch glauben wir, dass der Gemeinderat eine weitergehende, ganzheitliche Strategie für die digitale Transformation der Stadt, einschließlich digitaler Bildung und Vernetzung der Bürger*innen einfordern muss.

3. Langfristige Strategie zur Stadtentwicklung

Angesichts der Herausforderungen in der Innenstadt und im Einzelhandel sollte das Gremium eine langfristige und umfassende Strategie zur Belebung und Entwicklung der Innenstadt einfordern, die deutlich über die kurzfristige Problembehebung hinausgeht. Allein eine Beleuchtung und das Anbringen von Fahnenmeer wird bei weitem nicht ausreichend sein.

Sicherlich ist auch hierfür Personal erforderlich. Zum Thema Personal werden wir gleich noch zurück kommen

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



Wir als Fraktion der dNF stellen uns natürlich auch die Frage, welche Lösungsansätze sind denkbar um den Ergebnishaushalt der Stadt Geislingen zu verbessern?

Um den Ergebnishaushalt der Stadt Geislingen zu verbessern, könnten aus unserer Sicht verschiedene Lösungsansätze in Betracht gezogen werden. Diese sollten sowohl kurzfristige Maßnahmen zur Kostensenkung als auch langfristige Strategien zur Einnahmensteigerung umfassen. Hier einige Vorschläge:

1. Effizienzsteigerung in der Verwaltung

Eine Überlegung, eine Optimierung von Verwaltungsprozessen durch z. B. Digitalisierung und Automatisierung kann u. U. zu Kosteneinsparungen führen. Digitale Tools können dabei helfen, Arbeitsabläufe zu straffen und Personalressourcen effizienter einzusetzen.

- Effizienzanalyse: Regelmäßige Überprüfungen der städtischen Dienstleistungen auf ihre Effektivität und Notwendigkeit könnte helfen, Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren.
- Outsourcing: In einigen Fällen kann möglicherweise das Outsourcing bestimmter Dienstleistungen kosteneffektiver sein als die interne Bereitstellung.
- Digitalisierung: Die Implementierung digitaler Technologien in der Verwaltung kann Arbeitsprozesse beschleunigen und vereinfachen. Online-Dienste für Bürgeranfragen, digitale Dokumentenverwaltung und automatisierte Bearbeitungsprozesse sind Beispiele, wie digitale Tools den Verwaltungsaufwand reduzieren können.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



- Automatisierung: Routinetätigkeiten wie Dateneingabe, Terminvereinbarungen oder die Bearbeitung einfacher Anfragen können u. U. automatisiert werden, um Personalressourcen für komplexere Aufgaben freizusetzen.

2. Eine Überprüfung und Optimierung von Dienstleistungen

Eine genaue Analyse der städtischen Dienstleistungen auf ihre Effizienz und Notwendigkeit, über die Begutachtung der GPA hinaus, kann möglicherweise Einsparpotenziale aufdecken. Nicht zwingend erforderliche Dienstleistungen könnten reduziert oder kostengünstiger gestaltet werden.

3. Fördermittel und Zuschüsse

Eine intensivere Nutzung von Förderprogrammen des Bundes, der Länder und der Europäischen Union kann zusätzliche Mittel in die Stadtkasse bringen. Dies erfordert jedoch ein aktives Fördermittelmanagement und die Entwicklung förderfähiger Projekte, die Frage sei erlaubt, sind wir hier gut aufgestellt oder „läuft das einfach zusätzlich, bzw. nebenher?“

4. Energie- und Ressourceneffizienz

Investitionen in energieeffiziente Systeme und Anlagen können langfristig Kosten einsparen. Dies umfasst sowohl die städtischen Liegenschaften als auch öffentliche Beleuchtung und Fahrzeuge. Beim Thema Beleuchtung durch LED sind wir in der Startphase sicherlich auf einem guten Weg. Wir hoffen und wünschen uns, dass der Prozess schneller umgesetzt werden kann.

5. Nachverdichtung und Flächennutzung

Durch eine effiziente Flächennutzung und Nachverdichtung, wie dies auch vielfältig in Geislingen bereits geschieht, kann die Stadt zusätzliche Einnahmen durch Schlüsselzuweisungen und auch durch Grundstücksverkäufe generieren. In diesem Zusammenhang

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



hoffen wir darauf, dass z. B. die Bauplätze im Stadtbezirk Aufhausen bald in die Vermarktung kommen, ebenso schnell abverkauft werden können und dies trotz der veränderten Zins- und gestiegenen Preissituation. Gleichzeitig kann dadurch natürlich auch dem Wohnraummangel begegnet werden.

Bei der Umsetzung dieser Lösungsansätze ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen finanzieller Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung und der Förderung der lokalen Wirtschaft zu finden. Jede Maßnahme sollte sorgfältig abgewogen und auf ihre langfristigen Auswirkungen hin überprüft werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Bei all den dargestellten Herausforderungen, Visionen, Belastungen und Chancen ist der wichtigste Faktor der/die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, denn ohne sie geht gar nichts. In der Vergangenheit sehen wir die personelle Veränderung durch eine zu hohe Fluktuation mit Sorge. Uns fällt auf, dass sich sowohl einige junge, als auch langjährig Beschäftigte der Verwaltung andere Stellen suchen, bzw. orientieren die sich nach relativ kurzer Zeit wieder um. Das hat aus unserer Sicht sicherlich nicht ausnahmslos mit einem Veränderungs- oder einem Weiterkommenswunsch zu tun.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



Vielmehr befürchten wir, dass dies evtl. mit Stellenbewertungen, Stellenbeschreibungen, internen Abläufen und immer höherer Belastung zu tun haben könnte.

Deshalb kann hier die Wertschätzung nicht hoch genug geachtet werden. Wertschätzung ist mehr als nur einfach „danke“ zu sagen.

Uns ist es wichtig zu betonen, wie schon in den vergangenen Stellungnahmen der dNF, dass die Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der heutigen Zeit eine entscheidende Rolle spielt. Sie kann die intrinsische Motivation und Arbeitszufriedenheit steigern, was sich positiv auf die Leistungsfähigkeit innerhalb der Verwaltung auswirkt.

Auch die Aktualität von Stellenbeschreibungen – Stellenbewertungen ist von großer Bedeutung. Hierauf darf sicherlich ein kritischer Blick geworfen werden. Die Anforderungen an bestimmte Positionen können sich im Laufe der Zeit verändern, daher ist es wichtig, dass sowohl Stellenbeschreibungen als auch die Stellenbewertung der Gehälter den aktuellen Anforderungen entsprechen. Dies ermöglicht letztlich eine gezielte Auswahl von qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern, die den Anforderungen der Stelle gerecht werden können und das Angebot auch attraktiv finden. Auch hier ist die Konkurrenz groß.

Wie schon in der Vergangenheit betont, ist die Fortbildung von Führungskräften im Umgang mit ihren nachgeordneten Mitarbeiter*innen immer noch von großer und zentraler Bedeutung. Insbesondere in Spitzenpositionen ist es wichtig, dass Führungskräfte über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um die Mitarbeiter*innen effektiv zu führen und zu unterstützen.

Fortbildungsmaßnahmen können dazu beitragen, dass Führungskräfte ihre Rolle besser ausfüllen und somit das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung verbessern.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



Zum guten SCHLUSS

Wir als Fraktion dNF bedanken uns sehr herzlich. Den Dank richten wir an Sie Herr OB Dehmer, die Mitarbeiter*innen der gesamten Stadtverwaltung, den Bauhof, an die Ortsvorsteher*innen und Ortschaftsräte und natürlich auch an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.

Unser Dank gilt ebenso allen Bürger*innen, die sich in Vereinen oder Institutionen, egal in welcher Art auch immer, für die Stadt und zum Wohle der Einwohner*innen einbringen und engagieren. Ehrenamt und Verantwortung zu übernehmen ist leider nicht mehr selbstverständlich.

In diesem Sinne wünschen wir uns auch für das kommende Jahr 2024 eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren, Bürger*innen Geislingens, mit den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und - nicht zu vergessen - den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten.

Da wir wissen wie viele Aufgaben und Herausforderungen in der nahen Zukunft in der Verwaltung anstehen, wollen wir uns mit aufwändigen Anträgen zurück halten. Dennoch liegen uns folgende Anträge am Herzen

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Stadt Geislingen an der Steige



ANTRÄGE:

- Wir stellen den Antrag auf einen neuen, leistungsstarken Beamer und eine Leinwand für die Jahnhalle.
- Die Anschaffung von Transportkisten für die neue angeschafften Tassen des Weihnachtsmarktes. Kostenpunkt ca. 2.500€
- Die Schaffung von 1-2 Auszubildenen-Stellen im Bereich der IT-Abteilung.
Denn hier werden die Herausforderungen in der Zukunft nicht weniger werden.

Für die Neue Fraktion

Ludwig Kraus, Holger Schrag, Werner Gass